

My Heart and I just for you

Omnia amor vincit (KaRe) - in Überarbeitung!

Von xXDeadPoetXx

Epilog: *~Ne ventis verba profundum~*

>^~*Epilog*~^<

^~Ne ventis verba profundum ~^

-

^~...Gib, dass ich in den Wind spreche... ^~

Hällöchen!!! ^-^

Es ist Sonntag und somit schlägt die letzte Stunde dieser Fanfiction.

Aber um ehrlich zu sein, weiß ich nicht so recht, wie ich es zu Ende bringen soll...

Ich könnte jetzt ganze Romane über meinen Dank und mein Erstaunen schreiben, dass es so viele Leser/innen gegeben hat, welche diese Geschichte gemocht, geliebt oder sie einfach nur gut gefunden haben.

*Deshalb nochmals einen herzlichen Dank an alle! *verbeug**

Ich hätte gern noch einmal auf die einzelnen Commis geantwortet, jedoch fehlte mir die Zeit, ich hoffe, dass ihr mir das verzeihen könnt ^^

Ich möchte auch nicht mehr länger darüber reden, weil es immer nach dem Motto "Lange Rede- Kurzer Sinn" geht.

Dafür möchte ich schon mal im Voraus sagen, dass ich natürlich noch viele weitere Fanfictions veröffentlichen werde, aber dass diese genauso gut angekommen, bezweifle ich doch etwas ^^;

Tja, den Ratschlag mit der Idee etwas Ähnliches im alten Ägypten zu schreiben, habe ich nach langem Bedenken angenommen und bedanke mich hiermit für diesen Tipp. Jedoch habe ich erst mal meine anderen Fanfic's im Sinn und werde demnach erst in der Phase, da diese fortgeführt werden, mir einen Plan zusammenstellen, wie diese Fanfiction im alten Ägypten aussehen wird. ^^

Dafür geht folgendes weiter und wenn ihr Lust habt, dann schaut einfach mal rein:

"Legendary Spiece"

"Hündchen in Love"

"Beyblade Love 2"

sowie auf yaoi.de:

"Addicted Lovers"

>*****<

Sowie nach Ende dieser Fanfic, wahrscheinlich schon am Montag oder Dienstag nächster Woche zum Lesen:

"Slayerhunting" (mit einem neuen Pairing)

Ihr seht also, dass ich doch etwas vorgesorgt habe und es würde mich freuen Euch bei einer von diesen wiederzusehen/lesen!!! ^-^

Jetzt jedoch wünsche ich Euch anschließend superviel Freude zum Epilog!!!

>^~*Epilog*~^< zu "My Heart and I, just for you"

^~Ne ventis verba profundum ~^

^~Talis hominibus fuit oratio quatis vita~^

(3)

^oooooooooooooooooooooooooooo^*<*<*<*<*<*<*<*<*<^ ooooooooooooooooooooooooooooo^

"Mir ist heiß...Ich hab' Durst...Und Hunger...Wann machen wir endlich eine Pause?..." Dieses Gejammer dauerte jetzt schon seit Stunden an! - Genauer gesagt, seit sie mit dem Bussen angekommen waren.

"Tyson! Noch ein Wort und ich dreh' dir den Hals um!", murrte ein Silberhaariger Junge und hob seine geballte Faust als eine Vorwarnung und ein Versprechen dem Blauhaarigen entgegen.

"Schon gut, bin still...War nix gewesen...", meinte dieser sogleich hastig und entlockte seinen Freunden damit ein Lachen.

"Wenn Kai droht, dann hat eigentlich keiner zu lachen...", grummelte der Junge mit der Kappe und verschränkte beleidigt seine Arme vor der Brust.

"Komm schon Tyson, du und eine Spaßbremse?!", lachte sein Blondhaariger Freund namens Max und klopfte ihm versöhnlich auf die Schulter.

Schlagartig hatte Tyson wieder gute Laune und ging an dessen Seite weiterhin durch die sandigen Straßen.

> Mensch, dass ist heute echt ein heißer Tag...<, dachte ein Schwarzhaariger Chinese und hob für einen Moment sein Gesicht gen Himmel, an dem nur die Sonne klar schien. Nicht ein Wölkchen weit und breit...

Schließlich fiel sein Blick zur Seite. Mit einigem Abstand lief dort sein Teamchef und schaute sich ebenso die Ruinen an.

Kai war heute irgendwie besonders schlecht gelaunt. Nun ja, eigentlich gar nicht mal so unverständlich.

Sie hatten zwar erst kürzlich die Weltmeisterschaften gewonnen und hatten nun ursprünglich jeder Einzelurlaub machen wollen, doch als Enrico kurz darauf auf sie zu kam und vorschlug, dass er alle Teams zu einem kleinen Besuch nach Italien einlud, wo sie sich alle gemeinsam erholen könnten, wurde Kai mit seinem Protest dagegen überstimmt und musste nun mit seinem Beybladeteam den Bladebreakers, sowie allen anderen Teams ganze zwei Wochen in Italien verbringen.

Dass dies nicht sehr erfreulich für den Teamkapitän war, war klar wie Kloßbrühe. Schließlich war so auch sein altes Team die Demolition Boys dabei, sowie die All Starz und White Tigers, worüber Ray sich insgeheim sehr freute.

Leider gab es in jedem Team jemanden, den der Silberhaarige dafür nicht ab konnte, sehr zum Leidwesen der Teams. Ständig gab es irgendwelche Streitereien, aus denen dann Kai zwar als Sieger hervorging, sich aber dafür seine anderen Teamkollegen bei dem jeweiligen Verlierer entschuldigen mussten...

Dafür jedoch war heute der vorletzte Tag ihres gemeinsamen "Urlaubs" und so hatte Enrico spontan eine kleine Fahrt zu den letzten Überresten einer nahegelegenen Provinz Roms vorgeschlagen.

Nun ja, viel Einspruch konnte man dagegen nicht einlegen, weil Enrico ziemlich gute Argumente hatte und so hatten sie sich gleich nach dem Frühstück, als Tyson sich endlich vom Essen hatte trennen können, aufgemacht...

Tja und nun irrten sie bereits vier geschlagene Stunden umher, obgleich Enrico, der mit Oliver die Spitze der Führung bildete, strikt behauptete, er wüsste wo sie seien. Dass sie aber ständig an ein und derselben Figur nach einiger Zeit vorbeiging, störte ihn nicht besonders. Er war viel zu sehr in das Gespräch mit Oliver vertieft...

Diesen folgten die White Tigers, welche sich mit den All Starz unterhielten und gut zu amüsieren schienen.

Der Rest der Majestics hingegen hatte sich den Bladebreakers angeschlossen und last but not least folgten die Demolition Boys in einem gebürtigem Abstand.

" Hey Ray, träumst du?"

Eine Stimme neben ihm riss den Schwarzhaarigen aus seinen Gedanken. " W...Wie bitte?"

Etwas skeptisch schaute Robert ihn von der Seite aus an. " Ich habe nicht gewusst, dass Kai dir so neu ist, dass du ihn die ganze Zeit über anstarren musst", sprach der lilahaarige Deutsche.

" Oh...Nun...". Ray errötete peinlich berührt und schaute wieder auf den Weg, der noch immer vor ihnen lag.

Er hatte gar nicht richtig gemerkt, dass er Kai die ganze Zeit über angestarrt hatte... Um sich abzulenken fing er einfach spontan wieder ein Gespräch mit Robert an, doch weiterhin fielen leichte Seitenblicke auf Kai. Mittlerweile hatte es Johnny geschafft den Russen in ein Gespräch zu verwinkeln, was Ray innerlich tief klagend ließ.

Das hätte er sich nicht einmal getraut, wenn Kai schlechte Laune hatte. Doch diese schien wie weggefegt. Anscheinend schien das Gesprächsthema der beiden sehr interessant zu sein...

Nun gut, vielleicht waren der rothaarige Schotte und der Silberhaarige ab und zu einfach auf der gleichen Wellenlänge...

Das hatte er doch jetzt nicht wirklich gedacht?! ...Kai und mit jemandem auf einer Wellenlänge?! ...Guter Scherz...

" Worüber amüsiert dich denn so köstlich? An einem Povering V5 kann es nicht liegen..."

Wieder wurden seine Gedankengänge von dem Deutschen durchbrochen und

wiederum errötete er.

" ...Schon...Schon gut..." Und wieder hatte er vergessen, nach welchem Thema sie gegangen waren.

Er seufzte tief und legte einen Schritt zu. > Was ist heute bloß los mit mir?!<

^*<*<*<*<*<*<*<*<*<^

" Gute! Hiere könne' wire eine Pause mache, eh", lächelte Enrico und geleitete Oliver, der sich bei ihm eingehakt hatte zu den Überresten eines alten Brunnens. In der Mitte von diesem Stand eine große Statue. Ein Mann mit einem Kranz, welcher ein Schwert in seiner Hand hielt und es siegreich von sich streckte.

Oliver ließ sich mit dem blondhaarigen Italiener einfach auf den Rand fallen und blickte erst dann zu der Statue empor, während die anderen sie schon von weitem betrachteten, ehe auch sie an dem großen, runden Brunnenrand Platz nahmen.

Als zuletzt die Demolition Boys kamen, welche sich gerade mit ihrem Teamchef zu streiten schienen, konnte sich Michael, der Teamkapitän der AllStarz einen blödes Kommentar nicht ersparen:" Hey Tala, dein Abbild!"

Mit diesem Satz deutete er auf die Statue und ein Gelächter brach aus. Der rothaarige Russe nahm es gelassen.

Wenn man ehrlich war, dann hätte die Statue des Kaisers wirklich ein Urahne des Russen sein können...

" Tja Michael, wenigstens hätte Tala dann ansehnliche Verwandte im Gegensatz zu dir...", gab Kai unerwartet mit einem hämischen Lächeln von sich.

Stille trat unter allein ein. Keiner hätte je geglaubt, dass Kai sich gerade für Tala einsetzten würde! Und schon gar nicht so eindeutig.

Mit einem Schlag verfinsterte sich Michaels Blick. " Hast du irgendein Problem?!", zischte er gefährlich, während die beiden Teams der Kapitäne schon bedauerlich ahnten, was jetzt folgen würde...Noch eine Auseinandersetzung.

" Ja, das Problem bist du!", erwiderte Kai und verschränkte seine Arme vor der Brust. Keiner hätte je gedacht, dass der Silberhaarige so eine schlechte Laune hatte, dass er ständig Streit provozierte.

" Na ja, wenigstens hatte ich keinen Tick mit nem' schwarzen Bitbeast!", entgegnete Michael hart. " Es reicht jetzt, Michael!", trat Emilie dazwischen.

" Ich hab wenigstens nich' geheult wie ne Memme als mir meines genommen wurde!", gab Kai sogleich knurrend zurück. Man konnte richtig das Knistern zwischen ihnen vernehmen...

Mit einem Mal jedoch beruhigte Kai sich, wand sich ohne ein weiteres Wort von sich zu geben um und stolzierte davon, ließ einen verdutzen Michael und einige aufatmende Teams zurück...

^*<*<*<*<*<*<*<*<*<^

Es war bereits wieder einige Zeit vergangen und eigentlich hatten alle, dieses Mal gemeinsam und Enricos Meinung auslassend, beschlossen zum Abendessen zurückzukehren, da die Sonne bald untergehen würde.

" Wo ist Kai eigentlich, ist er noch nicht zurück?", ermittelte Mariah und blickte sich um. Ray zuckte mit den Schultern. " Ich weiß leider auch nicht, er ist immer noch nicht zurück...".

" Vielleicht hat er sich ja verlaufen. Wir sollten ihn suchen gehen", schlug sogleich Max vor.

" Das ist wirklich ne' gute Idee, machen wir das. Je eher wir unseren Miesepeter gefunden haben, desto eher können wir zurück", beteiligte sich nun auch Michael am Gespräch, dem es insgeheim bereits Leid tat, dass er wieder die Sache mit Black Dranzer angesprochen hatte...

" Ihr braucht Kai nicht zu suchen. Er hat einen besseren Orientierungssinn als euer ganzer Haufen zusammen...", kam es unerwartet von der Seite her.

Sie sahen sich um und erblickten Tala, der gelassen am Brunnenrand saß und sich daraufhin mit seinen eiskalten Augen anschaute, sodass ihnen ein unangenehmer Schauer über den Rücken lief.

" Ach ja, und woher willst du das so genau wissen?!", fragte Lee mit stechendem Blick.

" Ganz einfach, weil wir früher auch drauf trainiert wurden uns sofort in jeder Umgebung zurecht zu finden. Ein deutlicher Vorteil..."

Mit diesen Worten stand Tala wieder auf und ging zu seinem Team herüber. Er sprach etwas zu ihnen, dass konnten die anderen vernehmen, jedoch nicht was, da sie sich auf Russisch unterhielten...

" Ist mir egal! Ich gehe Kai trotzdem suchen!", sagte Ray unerwartet und ehe jemand etwas dagegen erwidern konnte, steuerte er schon auf eine Straße zu.

Der Rest sah ihm zwar etwas überrascht hinterher, aber dann brauchen auch sie auf. Die Demolition Boys waren selbst schon verschwunden...

^*<*<*<*<*<*<*<*<*<^

Ray war völlig fertig. Die Sonne setzte ihm um einiges zu, da er die meiste Zeit über, in der er Kai gesucht hatte, gerannt war.

Er blieb vor einer fast vollständig erhaltenden Säulenhalle stehen und wagte sich dann dort hinein, sodass ihm die Halle Schatten spendete.

Zwar wusste der Schwarzhaarige selbst nicht so recht, warum er gerade so erpicht darauf war seinen Teamkapitän zu finden, aber es war nun einmal sein Freund...

Erst jetzt schaute er sich wieder die alten römischen Säulen an und ging die Architektur bewundernd weiter, bis er in einen halb zerstörten Saal kam.

Wen er da fand, ließ ihn erschrocken stehen bleiben...

Kai saß, ihm den Rücken zugewandt, auf einer umgestürzten Säule und schaute sich etwas an.

Leise trat Ray schließlich zu ihm, als er all seinen Mut zusammengenommen hatte und setzte sich an Kais Seite auf die Säule.

Der Ausblick war phänomenal schön! Unter ihnen lagen weitere Überreste und dahinter war ein kleines Dorf. Noch weiter dahinter erstreckte sich eine Küste und die Sonne ging gerade am Horizont unter, verwandelte das Meereswasser in sanftes Feuer...

Beide sprach sie nichts. Schauten nur dem Versinken der Sonne zu, während ein leises Säuseln ihre Haare berührte und mit ihnen spielte.

" Wir...Wir haben nach dir gesucht...", sprach Ray darauf. Kai gab zunächst keine Antwort und schaute immer noch auf den Sonnenuntergang, bis er sich doch zu Ray drehte.

" Das hätte ihr nicht tun müssen...Das hätte euch egal sein können...", sagte er schließlich in einem sehr ruhigen Ton. " Wie bitte?! Kai wir sind deine Freunde!"

Rays verärgertes Gesicht zwang Kai ein Lächeln ab, was den Chinesen wiederum erstaunt. " Ja...Das stimmt..."

" Na also!", grinste nun auch Ray und sprang freudig auf, sodass Kai etwas verwundert

auf ihn blickte. Im nächsten Moment jedoch ergriff der Schwarzhaarige Kais Hand und zog ihn ebenso hoch. " Komm, lass uns zu den anderen zurückkehren! Sonst suchen sie uns am Ende noch beide und mit Tysons Sinn für Orientierung wird das ein Desaster, also gehen wir!"

Erst etwas erstaunt, dann jedoch lächelnd willigte Kai ein und gemeinsam brachen sie auf.

Doch gerade, als sie den Raum der Säulenhalle verlassen wollten, bebte plötzlich die Erde. Erschrocken klammerte sich Ray an Kai und im nächsten Augenblick brach der Boden unter ihren Füßen ein... Sie stürzten in eine endlos schwarze Tiefe.....

^*^*^*^*^*^*^*^*^*^

Langsam kam Ray viele Stunden später wieder zu sich. Sein Kopf tat schrecklich weh und alles um ihn herum schien sich zu drehen. Dennoch spürte er eine angenehme Wärme.

Als er seine Augen endlich aufschlug blickte er in zwei dunkelrote Augen, die ihn erleichtert ansahen und sogleich stieg ihm die Röte ins Gesicht.

" Endlich bist du aufgewacht..."

Kai half ihm auf und etwas verwirrt schaute er sich daraufhin um, während der Silberhaarige ihn weiterhin in seinen Armen hielt, was ihn auch nicht sonderlich störte, wenn der Chinese es sich zugestand.

" Wie lange war ich denn weg?", fragte Ray schließlich und wurde von Kai aus dessen Umarmung befreit.

" Keine Ahnung...Jedenfalls ziemlich lange...", antwortete der Russe ruhig und stand sogleich auf, um zur Decke zu sehen.

" Ein Glück, dass uns nichts geschehen ist, wir sind ein ganzes Stück gefallen", stellte Kai kurz darauf fest und Ray folgte schweigend seinem Blick und musste dem Älteren in Gedanken zustimmen.

" Zurück können wir jedenfalls nicht, die Wände sind viel zu steil zum Klettern", sprach er nun bedrückt und richtete, an der feuchten Wand stützend, auf.

Es war um sie herum ziemlich dunkel, nur das Licht von der Decke schien hierher hinab.

" Das schon, aber wir können die Treppe benutzen. Ich habe vorhin, als ich aufgewacht bin, eine erspäht, vielleicht führt sie nach draußen. Ich schätze mal wir befinden uns hier in einer Art unterirdischen Fluchtweg, damals hat man viele gebaut, damit sich die Leute aus den Städten retten konnten falls Angreifer sie einnahmen oder Feuer ausbrach...", erklärte Kai ruhig und ging auf die Dunkelheit zu.

Ray folgte ihm auf der Stelle, denn das Ganze war ihm nicht recht geheuer. Es war sehr kalt und nass.

" Du kennst dich ja sehr gut aus...", gab Ray dennoch von sich und heftete sich an den Silberhaarigen, um ihn ja nicht zu verlieren, während sie die Treppenstufen betraten, welche in die Höhe führten.

" Hab' mich ne Weile mit dem Zeug befasst. Ein Geschichtsreferat und eine ganze Arbeit war der Anlass dafür. Erst fand ich das ziemlich öde, aber dann hat's mir gefallen", sprach Kai und blickte vor sich. Seine Augen gewöhnten sich nämlich langsam an die Finsternis und so konnte er die nächsten Stufen sehen.

Ein Ausgang war jedoch immer noch nicht in Sicht.

Ray hatte schweigend zugehört und war innerlich sogar erfreut darüber, dass Kai nun viel mehr mit ihm sprach.

Dennoch war leichte Angst bei dem Chinesen geblieben. Er hasste die Dunkelheit und schon als Kind hatte er immer Angst vor ihr gehabt, so musste Ray sich ziemlich beherrschen, um sich nicht an Kai zu klammern, denn das wäre nun wirklich lächerlich gewesen.

Und so eine Schwäche vor Kais Augen preiszugeben wäre echt das Letzte, was er wollte...

"Dort ist ein Licht!", brach der Silberhaarige plötzlich das Schweigen und holte Ray somit aus seiner Gedankenwelt, welcher perplex aufschaute.

Aber tatsächlich, ein Licht war vor ihnen zu sehen und sogleich beschleunigte sich ihr Gang...

Leider wurden sie bitter enttäuscht. Statt sich an der Oberfläche wiederzufinden, traten sie in eine riesige unterirdische Halle, welcher von einer oberen Öffnung mit Licht beschienen wurde.

Jedoch war auch dieser Ausgang viel zu weit entfernt. Das war den beiden Bladen jedoch mittlerweile sowieso egal. Sie betrachteten den faszinierenden Raum, denn dieser war im Augenblick interessanter.

In der Mitte fand sich ein aus Stein gemauertes Quadrat auf welchem zwei Figuren, ebenso aus Stein, standen. Auf diese viel das Licht der oberen Öffnung und so konnte man sie gut erkennen.

Um diese Mitte befanden sich Säulen in einem Kreis aufgestellt und immer zwischen diesen standen kleinere Skulpturen.

Und als Kai nähertrat erkannte er, dass es die Götter der alten Antike waren, die man in Stein gehauen hatte.

Ray folgte ihm nachdem er sich von der Schönheit des Saales hatte losreißen können. Kai war zu den zwei Statuen im Mittelpunkt getreten und betrachtete die Aufschriften auf dem großen Quadrat. Vorsichtig strich er über sie, als Ray sich an seine Seite stellte und die Statuen dabei musterte.

"...Das ist ein Grab...", gab Kai unerwartet von sich, sodass der schwarzhaarige Chineser in entgeistert anschaute. " ...Wie...Wie bitte?! - Woher weißt du das?!"

"Das steht ihr. Das sind lateinische Inschriften, wie man sie nur auf Grabsteinen vorfindet. Der letzte Abschied der Freunde an sein, sozusagen...", erklärte Kai und versuchte weiteres zu entziffern.

"Dann sind diese Statuen wahrscheinlich jene, die da jetzt in dem Grab liegen...", vermerkte Ray und trat etwas zurück. Ihm war nicht wohl dabei in einer Grabeshalle zu stehen. Eine Gänsehaut bildete sich deshalb auf seinen Armen.

Durch die Entfernung, die er eingenommen hatte, konnte er die Skulpturen nun endlich ganz betrachten.

Die eine war sehr stattlich und mit einer Rüstung versehen. Der junge Mann hielt eine Hand ausgestreckt auf der ein Adler saß, die andere Hand hielt einen Bogen der in den Boden gemauert worden war. Die zweite Skulptur, welche an deren Seite stand war etwas kleiner. Dieser Mann hielt ein Schwert in der Hand, das er von sich zur anderen Seite streckte und an seiner Seite war ein Tiger aus Stein abgebildet worden, der majestätisch an der Seite desjenigen verweilte.

Ray blickte in die Gesichter der beiden Männer und er kam einfach nicht drum rum eine gewisse Ähnlichkeit zwischen ihnen und Kai, sowie ihm zu sehen.

"...Kai...Kai, sieh' dir das mal...an...", brachte er stockend und leise hervor, doch der silberhaarige Russe schien zu sehr in die Übersetzung vertieft zu sein.

"Das...Das ist unmöglich! Das kann gar nicht sein!", sprach er plötzlich und zum ersten Mal, seit Ray Kai kannte, sah er pures Erstaunen in seinem Gesicht.

" Was...Was ist denn los?!", ermittelte er deswegen auf der Stelle und eilte wieder zu seinem Freund.

" Hier wird vom Sohn des Alexander Severus gesprochen. Aber es wurde nie etwas davon überliefert! Diesen Sohn gibt es in unseren historischen Fachwissen gar nicht! Das ist verrückt!"

" Wie, den gibt es gar nicht?"

" Wie ich schon sagte, es wurden nie Schriften oder Aufzeichnungen gefunden, die etwas von ihm berichtet haben und somit wurde sogleich der Nächste, der in der Gesichte als Kaiser verfasst wurde angenommen. Man hat den Sohn einfach ausgelassen..."

Ray hatte sich eigentlich nie sonderlich für Geschichte interessiert, in der Schule hatte er das immer gehasst. Doch nun hatte auch das Ganze gepackt.

Dennoch kam er schnell wieder auf den Boden der Tatsachen zurück, denn sie hatte immer noch kein Ausgang gefunden.

" Na toll, wir finden das Grab eines angeblichen Kaisers, aber wir kommen hier auch nicht weg und wenn wir hier nicht mehr wegkommen enden wir bald so, dieser Kaiser hier!"

Ray schrie schon fast und konnte sich nicht mehr einkriegen. " Ganz ruhig...Wir kommen hier schon raus, keine Sorge...", versuchte Kai ihn zu beruhigen und sprach sanft auf ihn ein, was auch tatsächlich half.

" Tut...Tut mir Leid...Ich hasse nur diese Finsternis um mich herum...", gab Ray von sich ohne zu überlegen. Doch Kai kommentierte dies nicht, nahm es schweigend hin und sah sich wieder um.

Eine weitere Skulptur fiel ihm dabei ins Auge, die dem Grab gegenüberstand und ebenso groß gesteinert worden war. Er erkannte sogleich, dass es sich dabei um Jupiter und seine Gemahlin handelte. Jupiter war damals der höchste Gott gewesen und zum Ende der Antike hin war er mit Zeus, dem griechischen Gott verschmolzen und als ein Gott gehandelt worden, da war es dann egal gewesen, ob man Jupiter oder Zeus sagte. Von beiden war das Erkennungsmerkmal ein Adler und ein Blitz gewesen. Doch auf dieser Skulptur zeigte sich nur ein Blitz in der Hand des Mannes, während die erste Statue auf dem Grab den Adler bei sich trug.

" Kai, sieh nur!", rief Ray ihn unerwartet und als der Silberhaarige herumwirbelte, sah er des Schwarzhaarigen bleiches Gesicht. Dieser kniete vor dem Grab und fuhr über eine Inschrift hinweg.

Sofort kniete auch Kai sich zu dem Schwarzhaarigen. " ...Die Namen... jener, die im Grabe liegen...Sie...Sie lauten Kaius Severus...Und Raius Unus...Sie sind unseren sehr ähnlich...", stammelte Ray außer sich und Kai konnte nur zustimmend nicken, während auch er über die Zeichen im Stein fuhr...

Doch plötzlich fegte ein warmer Wind durch die Halle und es zündeten sich die Fackeln an den Säulen an. Verschreckt sprangen Ray und Kai auf, wobei der Chinese sich an den Älteren klammerte. Ihnen war das nicht geheuer, bis unerwartet ihr Blade begannen zu leuchten, welche sie in ihren Taschen trugen.

Sogleich, ohne zu Zögern, zogen Ray und Kai diese hervor. Die Bitchips von Dranzer und Drigger leuchteten stark im Licht und plötzlich bildeten sich ihre Gestalten vor dem Angesicht ihrer Herren.

Für einen kurzen Augenblick schauten der Phönix und der Tiger Kai und Ray an, dann verschmolzen sie zu einem weißen Licht aus denen zwei Gestalten in weißen Gewändern hervortraten, welche genauso aussahen wie die Blader selbst. Der jüngere Schwarzhaarige lehnte sich an den Silberhaarigen, welcher ihn beschützend in seiner

Umarmung hielt.

Verschreckt stolperte Kai und Ray deshalb einige Schritte zurück. Doch Jene, die so aussahen wie sie, lächelten nur und verschwanden wieder im Licht, dass sich erst um die Statuen des Grabes zog und dann auf die Statue von Zeus und Hera zukamen.

Alles geschah so schnell, dass Kai und Ray nichts machen konnten. Sie waren beide starr vor Schreck und blickten nun auf die anderen Skulpturen. Jedoch war das Licht so stark und blendete sie so fest, dass sie nicht wirklich etwas sehen konnten, bis eine sehr sanfte Stimme zu sprechen begann und das Licht langsam abnahm, bis nur noch eine Gestalt zurückblieb.

" Es ist schön euch wieder zu sehen, nach so langer Zeit...Kaius und Raius..."

Es war eine junge, wunderschöne Frau in weißen Gewändern und sie sah der Statue von Hera sehr ähnlich...

Kai war der Erste, der es wirklich wagte, der Gestalt im Licht ins Gesicht zu blicken.

" So lange habe ich darauf gewartet, dass Euch das Schicksal zu mir führt, denn dies war mein letzter göttlicher Wunsch, ehe ich vom Leben ließ..."

Die beiden Jungen blickten voller Schreck auf die Frau, die ihnen entgegen lächelte.

" Ich weiß, Ihr werdet höchst erstaunt über dies sein und mir nicht Glauben schenken wollen, aber Ihr seid die Wiedergeburten von Kaius und Raius...Ihr seid die neue Generation, welche das Leben nochmals als Geschenk angenommen hat...

Doch mein letzter Rat an Euch, ehe meine Kraft gänzlich von dieser Welt verschwindet, möge sein:

Vergesst nie Eure Wünsche und Träume, denn sie bestimmen Eurer Leben und Eure Liebe! Und dies ist das schönste Geschenk des Lebens! ...Lebt wohl, meine geliebten Kinder..."

Mit einem Mal nahm das Licht wieder zu, dass sie stark blendete, dann war alles vorbei und die gewohnte Dunkelheit legte sich um Ray und Kai.

Das gesagte der Frau schwirrte in ihren Gedanken, während der Schwarzhaarige immer noch in Kais Armen lag.

Beide konnten nichts sagen, sie rührten sie nicht einmal. Sie konnten das Erlebte einfach nicht wahrhaben...Zu unwirklich erschien es ihnen und doch wussten beide, dass es der Wahrheit entsprach.

Doch sollten Kaius Severus und Raius Unus tatsächlich ihr früheres Leben gewesen sein!? - Waren sie wiedergeboren worden um die Fehler, welche in der Vergangenheit getan worden waren zu entschuldigen?!

Kai ließ sachte Ray aus seiner Umarmung und drehte sich mit diesem zu den Statuen des Kaisers und dessen Freundes herum. Die Vergangenheit und das Erlebte von eben würde sie wohl nie mehr loslassen.

Aber um in die Zukunft zu blickten musste man die Vergangenheit hinter sich lassen...Aber dennoch durfte man nicht vergessen woher man stammte... So war es schon immer gewesen...

Kai blickte ruhig auf sein Blade herab, das er in seiner Hand barg, als dieses plötzlich erneut zu leuchten begann, sowie Rays ebenso.

Beide verspürte einen heftigen Wind, der sie umschloss und das letzte, das Kai erblickte, ehe er das Bewusstsein verlor, war sein Phönix vor seinem Angesicht.....

^*<*<*<*<*<*<*<*<*<^

" ...KAI!!!!RAY!!!! WO SEID IHR?!?!?!?!"

Lautes Geschrei erklang aus der Ferne und holte Kai zurück. Sein Kopf schmerzte höllisch und er spürte ein Gewicht auf ihm.

Als er die Augen öffnete, erblickte er Ray, der noch bewusstlos auf ihm lag. Vorsichtig richtete er sich deshalb auf, um den Schwarzhaarigen nicht von sich zu stoßen.

Alles drehte sich leicht um Kai und durch die Übelkeit, die in ihm aufstieg, ging es ihm nicht besser. Er griff sich mit einer Hand an die Stirn und versuchte sich innerlich zu beruhigen, während er immer noch die Schreie vernahm, welche nur langsam näherkamen.

Stattdessen wand er seine Aufmerksamkeit der Umgebung zu. Sie waren wieder an ihrem Ausgangsort. Hier in der kleinen Halle, doch das Loch in das sie plötzlich gestürzt waren, war verschwunden.

Alles war ruhig um sie. Doch die Sonne war bereits hinter dem Meer verschwunden und die Nacht lag mit ihrem klaren Sternenhimmel über ihnen...

Kai seufzte tief die frische Nachtluft ein, als er merkte, wie auch Ray wieder zu sich kam und sich auf seinem Schoß aufrichtete. Ihm schien es ebenso nicht gut zu gehen. Er sah sehr mitgenommen aus und blickte sich ebenfalls verwirrt um, als er wieder klar sehen konnte.

" ...Wir...Wir sind wieder hier...?!"

Kai nickte schwach und blickte dann vor sich auf den Boden, während Ray bemerkte in welcher Situation er sich wieder mit dem Silberhaarigen befand, wodurch erneut eine Röte seine Wangen zierte.

Der Russe zugleich hatte ihre Blade erspäht, die vor ihnen aneinandergelehnt auf einer Steinplatte lagen.

> Vergesst nie Eure Wünsche und Träume...< Wieder spuckte das Gesagte jener Frau in Kais Gedankenwelt, worauf er zu Ray sah, der immer noch auf seinem Schoß saß.

Er packte mit sanfter Gewalt das Kinn des Schwarzhaarigen und zog ihn zu sich.

Noch ehe Ray etwas dagegen tun konnte, hatte Kai urplötzlich seine Lippen auf die seinen gelegt und löste damit ein unbeschreiblich schönes Gefühl in ihm aus.

Wärme durchflutete seinen Körper und Glück stieg in ihm auf, während er sich enger an Kai schmiegte.

Zwar wusste Ray nicht, was ihn dazu trieb den Kuss von Kai zu erwidern, doch dieser war ebenso innerlich aufgewühlt.

Dennoch tat diese Nähe den beiden gut. Als die sich wieder nach einer längeren Zeit von einander lösten und Ray sich an Kai lehnte, fühlte es sich für beide so an, als wären sie schon eine Ewigkeit zusammen und unzertrennlich gewesen.

" ...Ob dies unsere früheren Gefühle..."

Ehe Ray seinen Satz zu Ende sprechen konnte, hatte Kai ihm seinen Zeigefinger sanft auf die Lippen gelegt und brachte ihm damit zum Schweigen.

" Wir sollten nicht an die Vergangenheit zurückdenken...Sondern an die Zukunft...Das war es doch, was diese Frau zu uns gesagt hatte... Wir sollten ihren Rat annehmen..." Kais Worte waren nur ein Flüstern, dennoch berührten sie Rays Herz und ließen ihn vor Glück strahlen.

Deswegen lächelte er und gab zur Antwort ein Nicken. " Ja...Da hast du Recht..."

Auf Kais Lippen breitete sich ebenso unerwartet ein Lächeln aus, wobei er sich von Ray löste und aufstand, diesem dann die Hand entgegenstreckte, die der Schwarzhaarige dankend annahm.

Beide griffen nach ihren Blades und als sie diese in ihren Händen hielten, tauchte unerwartet eine Person auf...

" Die Anderen haben nach euch gesucht..."

Beide wirbelten verwundert herum, während Tala in ihr Blickfeld trat und überheblich lächelte. Rays Lächeln verschwand von seinen Lippen, doch Kais blieb.

Er und Tala schenken sich einen längeren Blickkontakt ehe der Rothaarige auf die Säulenhalle deutete, die aus diesem Raum führte.

" Wir kommen gleich, geh' ruhig vor..." , sprach Kai und Tala nickte verständlich, dann verschwand er wieder und ließ die beiden allein zurück.

Woraufhin Ray seinen Gegenüber verwundert musterte.

" Tala und ich...Wir sind sehr gute Freunde...Schon als Kinder haben wir zusammengespielt und sind dann auch gemeinsam in die Abtei gegangen...Keiner versteht mit so gut, wie es Tala tut...Doch selbst vor ihm habe ich noch so meine Geheimnisse..." , erzählte Kai, als müsse er sich vor Ray rechtfertigen. Dieser war sichtlich enttäuscht, als der Silberhaarige aussprach, dass keiner ihn besser kannte als Tala, denn er wollte Kai doch so gut verstehen! ...Schon immer...Seit ihrer ersten Begegnung...Denn er hatte gespürt, dass sie etwas verbunden hatte, doch erst am heutigen Tage hatte er erfahren was es war, wenn auch auf merkwürdige Weise.

" Und ich hoffe, dass dieses Erlebnis eines von diesen Geheimnissen bleibt...Oder, was meinst du?"

Ray blickte wieder Kai richtig in die Augen und nickte schließlich, wobei sein Lächeln zurückkehrte.

" Ja, das bleibt unter uns. Wer von den Anderen würde auch schon glauben, dass du ein Kaiser warst?!"

Ein kleines Lachen rangen sie sich beide ab, obgleich sie in ihrem Innersten immer noch sehr aufgewühlt waren.

Mit einem letzten Blick zueinander und einem kleinen Lächeln machten die sich schließlich auf den Weg.

Tala stand am Ende der Säulenhalle an eine weiße, halbzerstörte Säule gelehnt und wartete mit verschränkten Armen vor der Brust und geschlossenen Augen auf sie.

Zu Dritt kehrten sie schließlich zu den Bussen zurück, wobei sie unterwegs zu den Anderen stießen, die sich schon große Sorgen gemacht hatten.

Doch obgleich Ray sich dafür entschuldigte lagen seine Gedanken nicht bei seinen Freunden. Einzig und allein bei Kai und diesem schien es ebenso zu ergehen.

Denn nun wussten beide, dass zwischen ihnen etwas geschehen war, dass große Auswirkungen auf ihre Zukunft haben würde, dies war für beide gewiss!

Und beide waren gespannt, wie diese Zukunft sich entwickeln und entfalten würde.

Denn sie würden nie ihre Wünsche und Träume aus den Augen verlieren und immer die Worte der Göttin in ihrem Herzen behalten...

Ja, ihr Leben war ihnen gewiss;

Denn das Leben ist ein Spiel, das gespielt werden muss...

^oooooooooooooooooooooooooooo^*<*<*<*<*< <*<*<*<*<^ ooooooooooooooooooooooooooooo^

(3)

^~...Gib, dass ich in den Wind spreche... ^~

...Denn die Sprache der Menschen ist ihrem Leben gleich...

>^~*Epilog End *~^<

Autorin: M.St. / Marlene

Seitenanzahl (in Schrift "Script MT Bold" / 14) 362

Begonnen am: 19.05.2003

Beendet am: 05.08.2004

^

^

" My Heart and I, just for you" - ad acta